

Stuttgart Lan 390/72

# Sechs Gesänge

für eine Singstimme

*mit Begleitung des Pianoforte*

*componirt*

UND DER FRAU

**Friederike**

**PLANAT geb. v. KERSTORF**

*hochachtungsvoll gewidmet von*

**JOSEPHINE LANG**

*Op. III.*

*Eigenthum des Verlegers  
Einschreiben d. d. 10. 12. 1872. Musikalienhändler*

*München bei J. B. Neuberger*



*Preis*

## SPINNERLIED

Nº 1.

VON JAKOBI.

Singstimme.

Allegro non troppo.

Pianoforte.

Singstimme: *Allegro non troppo.*  
 Pianoforte: *PP*  
 Arbeit ihr Mädchen bringt süßen Gewinn, Arbeit ihr  
 Mädchen bringt süßen Gewinn, da schnurren am Rädchen, da schnurren  
*P* *PP ped.*

5

luſtig die neb . lichten Ta . ge da . hin die

*dolce*

*p* *cresc.* *F*

neblichten Tage da hin

*p* *ritard.* *pp* *p*

*legato*

4. *dolce*

Mäd - chen, die der Ru - he pfle - gen, die ge - mäch - lich  
 Lange - wei - le baut im Stil - len ih - ren Heerd beim  
 Gern fein lie - bes Räd - chen hö - ren, o das sich ert

in den Schooß ih - re zar - ten Hän - de le - gen,  
 Müß - lig - gang, un - ter - bro - chen dann von Gril - len  
 vor Ge - fahr und so trägt ihr einst in Eh - ren

*f* *SFZ* *p*

wer - den nie der Sor - ge los, wer - den nie der  
 wird der häuf - li - che Ge - sang, wird der häuf - li -  
 eu - ren Hoch - zeit - kranz in Haar, eu - ren Hoch - zeit

*f* *pp*

Sor - ge los , Mä - chen die der Ru - he pfe - gen  
 che Ge - sang un - ter bro - chen dann von Gril - len  
 Kranz im Haar gern fein lie - bes Räd - chen hö - ren ,

wer - den nie der Sor - ge los ,  
 wird der häuf - li che Ge - sang ,  
 o das fi - chert vor Ge - fahr ,

wer - den nie der Sor - ge los .  
 wird der häuf - li che - - - - - Gefang.  
 o das fi - chert vor - - - - - Gefahr .

6.

*P*

Arbeit ihr Mädchen bringt süßen Gewinn, Arbeit ihr

Mädchen bringt süßen Gewinn, da sehnurren am Rädchen da sehnurren

*sfz* *P* *sfz* *pp*

lustig die neblischen Tage dahin = die neblischen

*ritard.* *fz* *pp* *ritard.* *P* *molto legato* *ritard.* *Ped.*

Tage da hin =

*Fine.*

# DIE FREIEN SÄNGER

Nº 2.

Munter, doch nicht zu schnell.

VON SECKENDORF.

Singstimme.

Pianoforte.

Vög - lein hüpfet in dem Haine, Vög - lein hüpfet in der Brust.  
Dem ein freies frohes Leben, frei - er Flug u. freier Sang  
Vög - lein über Thal und Hügel fin - det bey der Liebsten Ruh.

*pp* *ritard.*

a tempo.  
Bey dem ersten Morgenscheine sind sie wach in Lieb und Luft. Bey dem ersten Mor - gen - scheine  
ward den Liebenden gege - ben und sie ziehn die Welten lang. Frey - er Flug und frei - er Sang,  
Auf mein Herz auch deine Flügel tragen dich dem Himmel zu, Auf mein Herz auch deine Flügel

*p*

sind sie wach in Liebe und Luft.  
freier Flug und frei - er Sang;  
tragen dich dem Himmel zu;

*cresc.* *p* *p* *ff* *dim.*

## FRÜHLINGS RUHE

VON UHLAND.

Nº 3.

Singstimme.

Pianoforte.

*Mäßig doch innig.*

*molto legato.* *ritard.*

*P*

O legt mich nicht ins dunk - le Grab, nicht unter die grüne Er - de hinab,

*pp*

soll ich be - gra - ben seyn, legt mich ins tiefe Gras hinein, =

*cresc.* *F* *F* *SF*

so legt mich ins tiefe Gras hinein ,

In Gras und Blumen lieg' ich so gern .

wenn eine Flöte tönt von fern , und wenn hoch oben hin die

hellen Frühlings Wolken ziehn . O leg' mich nicht ins dunkle Grab

*pp* *pp* *pp* *cresc.* *pp* *p*

10.

nicht unter die grüne Erd' hin. ab - - - soll ich begra - ben seyn - -

legt mich ins tie - fe Gras hinein.

In Gras und Blumen

lieg ich so gern, wenn eine Flöte tönt von fern, und wenn hoch

11.

oben . hin die hel . len Frühlingswolken zieht, die hel . len Frühlingswolken

ziehen, die hel . len Frühl . lingswol . ken ziehn .

*sf*

*p*

*F*

*p*

*F*

*p*

*dolce*

*p*

*pp*

*Fine*

J.A. N<sup>o</sup> 3.

## IM HERBST

VON JUST. KÖRNER.

Nº 4.

Singstimme.

Pianoforte.

Allegretto.

Zieh' mir du Sonne, zieh eilend von hier von hier  
 Welkt nur ihr Blumen welkt, schweigt nur ihr Vögelein

auf daß ihr Wär' me kom me einzig al lein nur von mir  
 auf daß ihr sing' und blü he ich nur al lein ich al lein

auf daß ihr Wär' me kom me ein zig von mir.  
 auf daß ihr sing' und blü he ich nur al lein.

Fine

## DAS ASYL

VON KÖNIG LUDWIG VON BAYERN.

Nº 5.

Singstimme.

Pianoforte.

Allegro.

War = me Lüf = te,  
 Hei = ter, stil = le,  
 Welch Be = glü = cken,  
 Eie = densität = te!

süß = se Duf = te      hau = chet die = se Flur  
 strebt der Wil = le      hier = nach Zu = kunft nicht  
 Welch Entzü = cken      schwingt = dem Him = mel zu  
 ja ich ret = te      mich = aus dem Ge = wühl

*loco* *loco*

lie - be, diefer Berge Schimer,  
 stre - bet hier nicht nach der Ferne.  
 wenn ich bin in ihrer Nä - he  
 wie du mich in deine Mit - te

Lie - be, Liebe endet nim -  
 Denn es weilt das Herz beim Ster -  
 Wenn die Won - nige ich se -  
 Mit beflügelt schnelltem Schrit -

pp

mer, Alles athmet Lie - be nur, Al -  
 ne feines Glückes braucht es nicht, sei -  
 he auf - gelöst in seel - ger Ruh, auf -  
 te, ganz zu leben dem Ge - fühl, ganz

les ath - met Lie - be nur.  
 nes Glü - ckes braucht es nicht.  
 ge - löst in seel - ger Ruh -  
 zu le - ben dem Gefühl.

cresc. cresc. F<sup>z</sup> dim. pp

cresc. P dolce

Schluss.

Fine.

# MEIN PLÄTZCHEN

VON JAKOBI.

No. 6.  
Singstimme.

Amoroso.

Pianoforte.

1. Ich weiß mir ein Plätzchen so heimlich und kühl, das  
2. Schön hier die Gipfel des Ber - ges be - gränzt die  
3. Kräu - ter der Wie sen, die Blüthen im Hain ver -  
4. sitz' ich ver - lo - ren in glück li - cher Ruh', der

lockt mich mit Freundlichkeit an, das gibt mir wohlthätig der  
Burg, die so herrlich sich zeigt, am herrlichsten, wenn sie in  
streu - en er - quicken - den Duft, kommt Zeph - yr und schmeichelt bei  
En - muth zer - fließt dañ wie Schaum, das Götter - Kind Phan - ta - sus

Freuden so viel, da bin ich so oft ich nur kühn, da  
Feu - er - gold glänzt und Phö - bus zum Mee - re sich neigt, und  
dämmern - den Schein des Hes - pers die schlummernde Luft, des  
schleicht sich hin - zu und schwazt mich in see - li - gen Traum, und

bin ich so oft ich nur kann, da bin = ich so  
Phöbus zum Meer sich neigt, und Phöbus zum  
des Hefers die schimmernde Luft, des Hefers die  
schwazt mich in see - li - gen Traum, und schwazt mich in

legato.

pp

oft ich, so oft = ich nur kann.  
 Mee = re zum Mee = re sich neigt.  
 schlum = mernde, schlum = mernde Luft.  
 see = li gen, see = li gen Traum.

*ff* *p* *cresc.*

1. Wie  
2. Die  
3. Da

F

PP

Fino.